

Kiessee droht überzulaufen

Waspo 08 schlägt Alarm / Baubetriebshof und Entsorgungsbetriebe eilen zu Hilfe

Göttingen. Kann der Kiesee überlaufen wie eine Badewanne? Er kann – wenn der Abfluss verstopft ist. Das haben die Mitglieder der Wassersportvereinigung Göttingen von 1908 und die Göttinger Entsorgungsbetriebe festgestellt.

Es begann am Sonnabend damit, dass der Wasserpegel des

Kiesees um fast einen halben Meter anstieg, was den Wassersportlern unangenehm auffiel. „Das Wasser hatte bereits die Rasenkante des Waspo-08-Geländes erreicht“, schildert Vereinsprecher Gerd Bode sein Erlebnis. Der Göttinger Baubetriebshof wurde informiert. Gemeinsam ging man auf Erkun-

dungstour. Die Ursache war bald gefunden: Ein Abfluss, durch den überschüssiges Seewasser in die Leine geleitet wird, war offenbar verstopft. Nach zunächst vergeblichen Bemühungen, die Verbindung zwischen Kiesee und Leine wieder freizubekommen, sei die „Göttinger Kanalmarine“ zu Hilfe geeilt, so Bode.

Dem Hochdruckspülfahrzeug der Göttinger Entsorgungsbetriebe gelang schließlich, das Rohr wieder freizubekommen. Mit lautem Gluckern sei das Wasser in Richtung Leine geflossen und habe dabei jede Menge Gestrüpp mit sich gerissen – ein Kieseehochwasser war abgewehrt. kk



Gefahr erkannt: Mitarbeiter des Baubetriebshofes versuchen, den Abfluss zu reparieren.



Bode

Rohr frei: Es fließt wieder.